



Lohner Heimatblatt

Mitgliederjournal Heimatverein Lohne e.V. mit Museum für Land und Leute

April 2021

Nr. 149

Vorwort von Paul Berbers

Im Frühjahr 2013, kurz nach der Wahl von Papst Franziskus, wurde ich zum Personalchef des Bistums gerufen. Er fragte mich, ob ich mir vorstellen könnte, zum 1. August nach Lohne zu gehen. Damit keine Missverständnisse aufkommen sollten, hat er mir den Ort sofort auf einer Karte des Bistums gezeigt. Nachdem er mir nicht nur die geografische Lage, sondern auch die anderen Einzelheiten der Gemeinde erklärt hatte, habe ich gerne zugesagt. Seitdem habe ich aber manchen meiner Verwandten und Freunde erklären müssen, dass „mein“ Lohne zwischen Lingen und Nordhorn liegt und zur politischen Gemeinde gehört. Mittlerweile bin ich etwas mehr als sieben Jahre in der mit meinem Kommen gestarteten Pfarreiengemeinschaft Wietmarschen-Lohne. Ein guter Moment also, auf die vergangenen Jahre zurückzublicken.

Der Anfang war alles andere als unkompliziert. Nicht nur für mich, weil ich nach Jahrzehnten der kategorialen Seelsorge im Gefängnis und Krankenhaus auf einmal wieder fulltime in der Gemein-deseelsorge arbeitete, sondern auch für die Lohner Katholiken: nicht nur ein neues Gesicht und ein neuer Stil, sondern auch die neue Situation, nicht mehr selbstständige Kirchengemeinde, sondern Teil einer größeren Pfarreiengemeinschaft zu sein.

Zum Glück hatte ich nie das Gefühl, nicht willkommen zu sein. Schon auf dem Rückweg vom Empfang nach dem Einführungsgottesdienst wurde ich vom Vorstand der hiesigen Kolpingfamilie gefragt, ob ich eventuell das Amt des Präses übernehmen möchte. Einige Zeit später kam auch noch die KLJB dazu. In beiden Vereinen habe ich etwas erlebt, das nicht selbstverständlich ist, aber durch die Bank für alle Lohner kirchlichen Vereine gilt. Die Kolpingfamilie und die KLJB habe ich als selbstbewusste Gruppen erfahren, die gewohnt waren, selbstständig zu funktionieren. Und ich bin mir sicher, dass das auch für die anderen Gruppen in der Gemeinde gilt. In der Umbruchsituation, in der sich die katholische Kirche in dieser Zeit befindet, ist das eine sehr wichtige Eigenschaft. Und schließlich sind da noch die Messdienerinnen und Messdiener der Sankt-Antonius-Gemeinde, die ich den letzten Jahren begleiten durfte.

Aber auch in den nicht kirchlich gebundenen Vereinen habe ich mich sofort wohl gefühlt. Mit der Feuerwehr verbunden durch meine ehrenamtliche Tätigkeit als Notfallseelsorger und von Anfang an auch in den Lohner Schützenvereinen. Ein persönlicher Höhepunkt war vor zwei Jahren meine Rolle in dem Stück „Ach du leewe Tiet“ von der hiesigen Theatergruppe. Dabei habe ich feststellen dürfen, dass das Platt in meinem Südniederländischen Heimatdorf und das Lohner Platt zwar viele Gemeinsamkeiten hat, aber eben doch ganz anders ist! Trotzdem hat es richtig Spaß gemacht!

Das vergangene Jahr und das gerade angefangene neue Jahr 2021 waren und sind leider geprägt von der Corona-Pandemie. Für uns alle bedeutete das einen großen Einbruch und Wegfall geliebter Gewohnheiten und Gebräuche. Im Pastoren-Alltag bedeutete das vor allem Dingen, dass nur noch die Beerdigungen übrigblieben, und auch die nur mit „angezogener Handbremse“. Nie in meinem Leben hätte ich gedacht, dass wir über viele Wochen hinweg keine Messe, keine Taufe und keine Hochzeit mehr feiern konnten...

Leider ist die Corona-Krise noch nicht vorbei, und wie es weiter geht, ist noch nicht abzusehen. Wir werden auf jedem Fall wieder lernen müssen einander unbeschwert zu begegnen. Der gezwungene Verzicht auf die meisten Formen von Gemeinschaftsleben wird uns hoffentlich noch lange im Gedächtnis bleiben und uns die Fantasie und die Kraft geben, das verlorene wieder aufzubauen. Ich hoffe, dass ich das noch lange mitgestalten kann.

Ihr Pastor Berbers

Ehrenamtliches Engagement in Lohne

Kolpingfamilie Lohne

(Bericht: Conny Gar)



Der Kolpingfamilie Lohne liegt es schon immer sehr am Herzen, sich um hilfsbedürftige Mitbürger zu kümmern. Zu den alljährlichen Aktivitäten wie Kloatscheeten, Betriebsbesichtigung, Fahrradtour, adventlicher Nachmittag, Weihnachtsmarkt usw. möchten wir einmal über die jungen Kolpinger berichten.

Jungkolping

Die Jungkolpinggruppe wurde im Jahr 1998 von Christiane Schmidt, Elisabeth Webber und Ulla Notberg gegründet. Im Jahr 2004 haben Conny Gar, Cäcilia Bunse und Angelika Quandt die Gruppenleitung übernommen.

Zu Anfangszeiten waren bis zu 20 Kinder (7-11 Jahre) in der Gruppe. Mit ihnen wurde viel gebastelt, gespielt, Plätzchen gebacken, einmal im Jahr ein Kloatscheeten durchgeführt und vieles mehr. Das große Highlight in jedem Jahr, war das Einüben von Tänzen für den Kolpingkarneval und natürlich der Auftritt.



Mädchengruppe

Im Jahr 2010 wurde die Kolping-Mädchengruppe gegründet. 6 junge Mädchen im Alter von 12/13 Jahren hatten Lust, die Senioren im Matthias-Domizil zu besuchen. Mehrmals im Jahr, besuchten die Mädels mit Conny Gar die Seniorinnen und Senioren.



Bei jedem Besuch wurde mit den Bewohnern etwas Schönes gebastelt, gesungen und zum Schluss immer Bingo gespielt. Für alle war es ein sehr schöner Nachmittag!!!

Die Bewohner freuten sich so sehr, dass die jungen Mädels so viel Zeit für sie hatten und die Mädels waren sehr mit sich zufrieden, wieder einmal etwas Gutes getan zu haben.

Ferienpass

Die Kolpingfamilie beteiligt sich schon seit ganz vielen Jahren an den Ferienpass-Aktionen der Gemeinde

Die Kanutour ist eine Aktion, die schon seit Jahren im Ferienpass mit angeboten wird. Immer am letzten Sonntag in den Ferien haben die angemeldeten Kinder, in Begleitung eines Erwachsenen, die Möglichkeit auf der Ems in einem Kanu mitzufahren.

Das Segelfliegen in Klausheide bieten wir auch schon seit 2007 mit an. An dem Tag radeln die angemeldeten Kinder in Begleitung dreier Kolpinger mit dem Fahrrad nach Klausheide. Dort erfahren alle sehr viel rund um das Segelfliegen. Das große Highlight dieser Aktion ist, dass jedes Kind einmal mit in die Luft darf.



Die dritte angebotene Aktion, die der Kolping-Vorstand im Ferienpass anbietet, ist die Flossbau-Aktion. Bei dieser Aktion haben die angemeldeten Kinder die Möglichkeit, mit einer Begleitperson am Lohner See ein Floss zu bauen. Die Vorstandsmitglieder Stephan Jasper, Conny Gar, Bärbel Zörner, Gertrud Hütten und Paul Berbers setzen sich, genauso wie auch sonst, für diese Aktion ein. Aus Fässern,



Holzlatten, Seil/Tau werden Flösse gebaut. Mit viel Spaß sind die Kinder und besonders die Väter bei der Sache. Nach Fertigstellung der Flösse, können sich alle bei Bratwürstchen und Limo stärken, bevor es auf den Lohner See geht. Dank der Unterstützung der DLRG ist für die Sicherheit der Teilnehmer gesorgt.

Jetzt möchte ich euch noch von einer Aktion der Kolpingfamilie Lohne berichten, die uns sehr ans Herz gewachsen ist. Seit 2013 setzen wir uns zur Weihnachtszeit für hilfsbedürftige Kinder aus der Gemeinde ein. Wir vom Vorstand füllen Weihnachtstüten mit Gut-

scheinen und Süßigkeiten für diese Familien. In Zusammenarbeit mit dem Familienservicebüro werden die Tüten an Familien aus der Gemeinde verteilt.

Die Kolpinger sammeln im Vorfeld Geld auf dem Kolpinggedenktag, auf dem adventlichen Nachmittag, dem Weihnachtsmarkt und in der Gemeinde, um diese Gutscheine zu kaufen.

Der Kolpingvorstand hofft, dass durch diese Aktion vielen Kinder ein Lächeln ins Gesicht gezaubert werden konnte.

All das sind ehrenamtliche Tätigkeiten der Kolpingfamilie. Wir machen es gerne und hoffen viele Gemeindemitglieder dadurch zu unterstützen oder Ihnen eine Freude gemacht zu haben.



Abschied von Heinrich und Emma Ahlers

(Bericht: Georg Borker)

Nach 64 Jahren in Lohne haben Heinrich und Emma Ahlers ihr „Zuhause“ in Lohne aus Altersgründen aufgegeben. Anfang Februar sind sie nach Osnabrück in die Nähe ihrer ältesten Tochter gezogen. Sie haben dort eine Wohnung, die an ein Altenwohnheim angeschlossen ist, in der sie noch selbständig wohnen, aber auch die Betreuung in der Anlage in Anspruch nehmen können.

Wir vom Heimatverein bedauern den Wegzug der beiden außerordentlich, haben aber Verständnis für die Entscheidung.

Heinrich war dem Heimatverein lange Jahre eng verbunden. Er war von 1990 bis im Jahre 2004 unser Kassenwart. Er hat in dieser Zeit die Abrechnung für die Gebäude (Heimathaus, Scheune und Backhaus) überwacht und erfolgreich abgeschlossen.

Neben seiner Tätigkeit als Kassenwart war er noch bis 2015 als Leiter der Archivgruppe tätig und wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet.

Deshalb freuen wir uns besonders, dass Emma und Heinrich dem Heimatverein aus ihrem Hausstand ein noch funktionsfähiges Spinnrad überlassen haben. Dafür herzlichen Dank.

Wir wünschen dem Ehepaar Heinrich und Emma noch etliche schöne und zufriedene Jahre in ihrem neuen Zuhause.



 <p>BODEN+WAND CH GmbH</p>	<p>Parkett Bodenbeläge Bodenbeschichtungen Malerarbeiten Trockenbau WDVS-Arbeiten</p>
	<p>Raiffeisenstr. 6 · 49835 Wietmarschen-Lohne Tel. 0 59 08 / 937 674 · Fax 0 59 08 / 937 675 www.boden-wand.com · verwaltung@boden-wand.com</p>

Nun will der Lenz uns grüßen

(Volkslied, 1210 - 1240)

*Nun will der Lenz uns grüßen,
von Mittag weht es lau;
aus allen Wiesen sprießen
die Blumen rot und blau.
Draus wob die braune Heide
sich ein Gewand gar fein
und lädt im Festtagskleide
zum Marientanze ein.
Waldvöglein Lieder singen,
wie ihr sie nur begehrt;
drum auf zum frohen Springen,
die Reis' ist Goldes wert.
heiß, unter grünen Linden,
da leuchten weiße Kleid!
heija, nun hat uns Kindern
ein End all Wintersleid.*



Frühling im Park

Usen ollen Fahrlehrer Hübner ha in de 60er Johrn ok in Nordhorn ne Fahrschoole. He frogte mol sien Fahrschölker, so`n Bur ut Hoogstede: „Sie fahren mit dem Trecker mit 2 Anhängern nach Nordhorn über eine Brücke auf der ein Schild steht – 8 to Höchstgewicht. Auf dem ersten Anhänger haben sie 5 to Kartoffeln geladen und auf dem zweiten Anhänger auch 5 to. Dürfen Sie über die Brücke fahren?“
Dor segg den Buur: „ Wie lewwert gar kiene Erpel no Nordhorn!“



Johannes Borker

Schwanenborg 4
49835 Wietmarschen
Telefon 05908 1631
<https://borker.lvm.de>

LVM
VERSICHERUNG



Vereinsleben

Mitgliederversammlung 2021

Schon traditionell wurde die jährliche Mitgliederversammlung des Heimatvereins jeweils am zweiten Donnerstag im Februar durchgeführt. Auch in diesem Jahr ist daher mit dem Heimatblatt Nr. 148 die Einladung für den 11. Februar fristgerecht erfolgt. Leider wurden die Corona bedingten Einschränkungen verlängert, so dass die Versammlung nicht durchgeführt werden konnte. Die Absage wurde ortsüblich bekannt gemacht.

In der Hoffnung, dass die Einschränkungen baldmöglichst gelockert werden und im Laufe des ersten Halbjahres wieder ein Stück weit Normalität eintreten wird, ist nunmehr geplant, die Mitgliederversammlung im 2. Halbjahr 2021 durchzuführen. Die aktuelle Satzung lässt diese Flexibilität zu. Ein neuer Termin wird nach Lage der Dinge anberaunt. Hierzu wird dann erneut fristgerecht geladen.

Im Hinblick auf die Verschiebung hat der Vorstand beschlossen, das Protokoll der letzten Versammlung vom 13.02.2020 in dieser Ausgabe des Heimatblatts zu veröffentlichen. Der Jahresbericht 2020 folgt dann in der nächsten Ausgabe.

Protokoll der Mitgliederversammlung des Heimatvereins Lohne am 13.02.2020 im Heimathaus

Beginn: 19.30 Uhr

Der Vorsitzende, Georg Borker, eröffnete die Versammlung und hieß 65 Mitglieder willkommen. Besonders begrüßte er den ehemaligen Vorsitzenden, Wilhelm Bramme, und Hermann Lindwehr von den Grafschafter Nachrichten.

Georg Borker stellte fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und somit Beschlussfähigkeit gegeben war. Er wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der TOP 7 „Wahlen zum Vorstand“ ergänzt und TOP 8 „Ehrungen“ neu aufgenommen wurde. Gegen die Tagesordnung gab es keine Einwände.

Vor Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte bat Georg Borker die Mitglieder, sich von den Plätzen zu erheben und der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder zu gedenken.

TOP 1 – Verlesen und Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung am 14.02.2019

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2019 wurde vom Geschäftsführer Michael Motzek verlesen. Gegen das Protokoll gab es keine Einwände.

TOP 2 – Entgegennahme der Jahresberichte 2019

Insgesamt wurden 3 Jahresberichte vorgestellt:

Neben dem Rückblick auf die vom Verein durchgeführten Veranstaltungen mittels Videofilm von Rainer Groth und Ewald Hegel, für den sich der Vorsitzende ausdrücklich bedankte, berichtete Georg Borker wie folgt weiter:

Über 130 Veranstaltungen wurden von ca. 3.500 Personen besucht. Die Teilnehmerzahlen des Vorjahres wurden nicht ganz erreicht, weil 2018 die Abschlussveranstaltung des Kürbisprojektes mehr als 600 Menschen mobilisiert hatte. Die Inhalte der Veranstaltungen waren vielfältig. Neben den klassischen Vereinsveranstaltungen, wie z.B. die Jahreshauptversammlung, die Vorstands- und Beiratssitzungen oder auch das Aufstellen des Maibaums, die ökumenische Erntedankandacht und das Nikolausknobeln, fanden auch 33 Trauungen statt. Darüber hinaus wurde das Heimathaus weiterhin rege von anderen Vereinen aus Lohne genutzt. Dies unterstreicht die besondere Bedeutung des Heimathauses in Lohne.

Zu den Veranstaltungen stellte Georg Borker fest, dass für ihn ein besonderes Highlight die Arbeiten zur Sicherung der Horizontalgittersäge des Landhandels Beck aus den 20iger Jahren des vergangenen Jahrhunderts waren. Hierüber wurde ja auch bereits in der letzten Ausgabe des Lohner Heimatblatts ausführlich berichtet.

Als hervorragend bezeichnete er bei diesem Projekt die Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Wietmarschen und der Gemeinde Wietmarschen. Gemeinsam konnten die Arbeiten zum Abbau und Transport der Säge geplant und durchgeführt werden. Alleine hätte es der Heimatverein Lohne nur schwer stemmen können. Finanziell wurde er dabei von der Gemeinde Wietmarschen unterstützt, die alle Material- und Transportkosten einschl. der Kosten für externe Experten von einem Sägefachbetrieb übernommen hat.

Georg Borker wies in diesem Zusammenhang besonders darauf hin, dass ihm aus Gesprächen mit Vertretern anderer Heimatvereine bekannt ist, dass dort die Unterstützung durch die jeweiligen Gemeinden eher zäh läuft. Er machte deutlich, dass der Heimatverein Lohne froh und dankbar dafür ist, dass er beim Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung stets auf ein offenes Ohr stößt.

Erfreulich war auch die Zusammenarbeit mit dem Museum „Collectie Brands“ aus Nieuw Dordrecht in den Niederlanden bei der Konzeption und Umsetzung der aktuellen Ausstellung „Tod und Trauer“.

Er ging noch auf weitere Aktivitäten ein:

- Es wurde ein Projekt in Angriff genommen, das zur Sicherheit der Teilnehmer an Veranstaltungen im Heimathaus beiträgt. Nahezu 50 Stühle wiesen Verschleißerscheinungen auf. Ende 2019 wurde damit begonnen, die erforderlichen Reparaturen schrittweise durchzuführen. Auch dieses Projekt hat die Gemeinde Wietmarschen maßgeblich unterstützt, da die finanziellen Mittel des Vereins allein nicht ausreichen würden.



RWG LOHNE eG

Futtermittel · Düngemittel · Pflanzenschutz · Saatgut
Tankstelle · Grill · Markt · Biogasservice

RAIFFEISEN TANKSTELLE BENZSTRASSE 6, 49835 WIETMARSCHEN TEL. 05908 969210 Mo. - Fr. 5.00 - 22.00 UHR Sa. 6.00 - 22.00 UHR So. 7.00 - 22.00 UHR	RAIFFEISEN MARKT HAUPTSTRASSE 86, 49835 WIETMARSCHEN TEL. 05908 9195280 Mo. - Fr. 8.00 - 18 UHR Sa. 8.00 - 13 UHR
RAIFFEISEN GRILL LOHNE BENZSTRASSE 6, 49835 WIETMARSCHEN TEL. 05908 919430 Mo. - So 11.30 - 21.00 UHR	RAIFFEISEN GRILL WIETMARSCHEN AM MARKT 7, 49835 WIETMARSCHEN TEL. 05925 202666 Mo. / Di. 17.30 - 21.00 UHR Mi. - Do. / Fr. 17.30 - 21.00 UHR Sa. - So. 17.00 - 21.00 UHR

- Der Heimatverein hat sich am Festumzug anlässlich des 70jährigen Jubiläums der Landjugend Lohne mit einer Trachtengruppe beteiligt. Außerdem wurde der Landjugend Material zur Verfügung gestellt und stand auch beratend zur Seite. Georg Borker dankte in diesem Zusammenhang besonders Gertrud Horstkamp, Elisabeth Fielers, Margret Alken, Anni Hübers und Hermann Horstkamp, die beim Umzug trotz tropischer Temperaturen Trachten getragen haben, die eher für die kältere Jahreszeit geeignet sind.
- Die Gemeinde Wietmarschen wurde Ende 2019 beim Abbruch und der Sicherung eines in Nordlohne stehenden Schafstalls unterstützt. Hierbei handelt es sich um den aktuell ältesten Stall in der Gemeinde. Der Stall ist zwischenzeitlich eingelagert und es wird geprüft, ob er im Naherholungsgebiet wieder aufgestellt werden kann.
- Auch 2019 ist es gelungen, Drittmittel für die Durchführung von Projekten zu beschaffen: 5.000,00 € wurden auf Antrag von der Emsländischen Landschaft für die Entwicklung und Realisierung der Ausstellung „Tod und Trauer – Dood und rouw“ und rund 2.700,00 € von der Gemeinde für die Sicherung der Säge Beck zur Verfügung gestellt. Alle Förderungen umfassen ausschließlich den Materialeinsatz und die erforderlichen Kosten Dritter. Alle Arbeitsleistungen des Heimatvereins erfolgen ehrenamtlich.
- Ein weiteres Highlight war der Filmabend am 06.04.2019. Mit über 70 Interessierten war das Heimathaus bis auf den letzten Platz besetzt und es mussten noch zusätzliche Stühle aufgestellt werden. Die Filmauswahl, die im Rahmen der letzten Generalversammlung erfolgte, kam sehr gut an. Die Filme über den Kirchenabriss 1970 und die Demonstration im Rahmen der Gemeindereform im Jahr 1973 standen dabei ganz oben auf der Hitliste.

Georg Borker wies auf den nächsten Filmabend am 03. April um 19:30 Uhr hin und hofft, dass die Resonanz ebenso groß sein wird.

- Bestürzt war der Verein im vergangenen Jahr darüber, dass Unbekannte Obstbäume und Befestigungsmaterial aus der Baumpflanzaktion entwendet haben. Im Frühjahr wurden 10 Obstbäume und im Sommer ein langer Gartenschlauch, der zur Bewässerung genutzt wurde, sowie Pfosten, mit denen die Bäume fixiert worden sind, entwendet. Die Diebstähle wurden unverzüglich zur Anzeige gebracht. Beide Verfahren wurden aber eingestellt, da die Täter nicht ermittelt werden konnten. Er bedankte sich insbesondere bei Gerd Altendeitering dafür, dass er schnell für Ersatz gesorgt hat.
- Der Heimatverein ist auch auf der Homepage der Gemeinde Wietmarschen präsent. Unter der Rubrik „Gemeindeleben“ ist er gesondert aufgeführt. Neben unserem Veranstaltungskalender können dort auch alle 144 Heimatblätter abgerufen werden.



**Gut beraten
Renditen erwarten.
Morgen kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Mit Wertpapieren für Ihr Vermögen.
Auch in diesen Zeiten entspannt Vermögen aufbauen. Nutzen Sie unsere genossenschaftliche Beratung. Jetzt Termin vereinbaren.

volksbank-lingen.de 

Georg Borker ging auch auf ein neues Projekt ein, über das er im kommenden Jahr näher informieren möchte. Ende vergangenen Jahres haben sich einige Frauen aus dem Heimatverein Gedanken darüber gemacht, wie die vielen Spinnräder, die in der Ausstellung zu sehen sind, sinnvoll genutzt werden können. Hintergrund dieser Überlegungen war auch, die alte Kulturtechnik des Spinnens zu bewahren. Vor fast genau 4 Wochen haben sie unter Anleitung von Helmut Büers ihre Ausbildung begonnen. Hierüber würde ja auch bereits in der Presse berichtet.

Alle angeführten und auch nicht genannten Aktivitäten konnten nur aufgrund des besonderen Engagements unserer Mitglieder umgesetzt werden. Hierfür bedankte sich Georg Borker persönlich, aber auch im Namen des Vorstands auf das Herzlichste.

Seinen Bericht zum Jahr 2019 beendete Georg Borker mit einigen statistischen Daten zum Verein. Der Heimatverein Lohne gehört zu den wenigen Heimatvereinen, die ihren Mitgliederbestand stabil halten können. Im Gegensatz zum Vorjahr war die Mitgliederentwicklung sogar positiv. Acht Sterbefällen und zwei Austritten standen 14 Neueintritte gegenüber, so dass der Verein mit Stand 31.12.2019 insgesamt 429 Mitglieder hatte.

Damit beendete Georg Borker den Jahresbericht des Vorsitzenden. Fragen oder Anregungen gab es nicht.

Den **Bericht der Museums AG** übernahm Bert Eisele. Hierbei ging er speziell auf die Teilbereiche „Museumsarbeit“ und „Allgemeine Vereinsarbeit“ ein. Abschließend wies er darauf hin, dass sich Interessierte gerne in der Museums AG mit engagieren können. Ferner drückte er sein Bedauern darüber aus, dass es bislang nicht gelungen ist, einen Leiter der AG als Nachfolge von Walter Vogt zu finden.

Den **Tätigkeitsbericht der Wander- und Fahrradabteilung** stellte Hubert Schumacher mittels eines Videos vor. Die Abteilung konnte erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Fragen und Anregungen zu den Berichten gab es nicht. Georg Borker bedankte sich ausdrücklich für das große Engagement und wies darauf hin, dass alle Berichte dem Protokoll beigelegt werden.

TOP 3 – Entgegennahme des Kassenberichts 2019

Vom Kassenwart Josef Schnieders wurde ein ausführlicher Kassenbericht vorgetragen. Fragen und Anregungen zum Bericht gab es nicht. Der Kassenbericht ist diesem Protokoll beigelegt.

TOP 4 – Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Heinz Brauer und Eckart Wassermann bescheinigten dem Kassenwart Josef Schnieders eine sehr gute und beanstandungsfreie Kassenführung.



◀ **Elektro - Anlagen**
Beleuchtungsanlagen

◀ **EDV - Netzwerke**
Installationsbus KNX/EIB

Zeppelinstraße 2, 49835 Wietmarschen –Lohne
Tel.: (0 59 08) 3 45 e-mail: Info@elektro-greiving.de

TOP 5 – Entlastung des Vorstands

Nach dem Bericht über die Kassenprüfung beantragte Eckart Wassermann die Entlastung von Kassenwart und Vorstand. Der Vorstand wurde daraufhin bei 4 Enthaltungen einstimmig entlastet.

TOP 6 – Wahl eines neuen Kassenprüfers

Heinz Brauer schied als Kassenprüfer aus. Eckart Wassermann wurde einstimmig wiedergewählt. Er wird mit dem ebenfalls bei einer Enthaltung einstimmig gewählten Paul Altendeitering die Kasse 2020 prüfen. Die Gewählten nahmen die Wahl an.

TOP 7 – Wahlen zum Vorstand und Beirat

- Vorstandswahlen:

Georg Borker teilte der Versammlung mit, dass Josef Schnieders aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht. Er bedauerte diese Entscheidung ausdrücklich, wies aber darauf hin, dass er dies gut nachvollziehen kann, da die Gesundheit bei allem im Vordergrund steht. Georg Borker bedankte sich bei Josef Schnieders ausdrücklich für sein großes Engagement.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass der Rücktritt von Josef Schnieders der Grund für die Ergänzung der Tagesordnung der Mitgliederversammlung ist.

Er fragte die Versammlung, ob es Vorschläge für die Neubesetzung der Position gibt. Aus dem Plenum wurde Elfriede Groth vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Elfriede Groth wurde bei einer Enthaltung einstimmig zur neuen Kassenwartin gewählt und bedankte sich für das Vertrauen, das ihr entgegengebracht worden ist.

- Beisitz- und Beiratswahlen:

Georg Borker führte zur Wahl eines Beisitzers aus, dass Gerd Altendeitering ihm leider mitgeteilt hat, dass er nicht mehr als Beisitzer tätig sein möchte. Er bedankte sich bei Gerd Altendeitering für sein großes Engagement und führte in diesem Zusammenhang mit dem Kürbisprojekt der Grundschule und der Baumpflanzaktion zwei Projekte an, die Gerd Altendeitering maßgeblich begleitet hat.

Für die Nachfolge wurde Franz Bruns vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Franz Bruns wurde bei einer Enthaltung einstimmig zum neuen Beisitzer gewählt und nahm die Wahl unter Beifall an.

Der Vorsitzende, Georg Borker, teilte anschließend mit, dass Magret Grussel nach mehr als 20 Jahren für den Beirat nicht mehr zur Verfügung steht. Er wies darauf hin, dass Margret Grussel in dieser Zeit viele Veranstaltungen mit vorbereitet hat und auch stets zur Stelle gewesen ist, wenn Hilfe erforderlich war. Ferner hat sie sich in der Volkstanzgruppe engagiert und diese auch geleitet. Hierfür dankt Georg Borker ihr auf das Herzlichste und wünschte sich, dass sie dem Verein weiterhin verbunden bleibt.

Als Nachfolgerin wurde Magret Bekker vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Magret Bekker wurde bei einer Enthaltung einstimmig neu in den Beirat gewählt und bedankte sich ausdrücklich für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 8 - Ehrungen

Georg Borker führte zu diesem TOP aus, dass es ihm eine große Ehre ist, zwei Vereinsmitglieder auszuzeichnen, die sich über ein herausragendes Engagement um die Belange des Heimatvereins lohne außerordentlich verdient gemacht haben. Bei den zu Ehrenden handelt es sich um Dr. Franz-Lambert Eisele und Walter Vogt.

In seiner Laudatio wies der Vorsitzende darauf hin, dass Walter Vogt mehr als 10 Jahre erfolgreich im Vorstand des Heimatvereins mit großem Einsatz und Erfolg gearbeitet hat. Auch kennt er sich bestens mit der Geschichte Lohnes und auch nahezu jede Familie und deren Geschichte aus. Seine Kontakte zum Emslandmuseum in Lingen hat er in dieser Zeit erfolgreich genutzt und dem Heimatverein damit maßgebliche Informationen zugänglich gemacht. Er hat auch viele Ausstellungen geplant, vorbereitet und erstellt.

Zu Dr. Franz-Lambert Eisele führte Georg Borker in seiner Laudatio aus, dass dieser seit 2011 Mitglied im Verein ist und bereits ein Jahr später die Geschäftsführung übernommen hat. Diese Aufgabe hat er über zwei Wahlperioden bis 2018 sehr erfolgreich ausgeübt. In dieser Zeit hat er den Verein ein großes Stück nach vorne gebracht. So hat er viele Drittmittel akquiriert, die der Verein erfolgreich einsetzen konnte. Als Beispiel nannte er in diesem Zusammenhang unter anderem Mittel für die Herrichtung der Ausstellung, die Neugestaltung der Beleuchtung auf der Diele und besonders die Entwicklung der App zum Museum für Land und Leute und dem Heimathaus, mit der sich Interessierte digital zu diesem Angebot informieren können. Für die App ist der Heimatverein mit dem Preis der Emsländischen Landschaft als besonders innovativ ausgezeichnet worden.

Walter Vogt und Dr. Franz-Lambert Eisele wurden anschließend bei zwei Enthaltungen einstimmig als neue Ehrenmitglieder gewählt.

Unter großem Applaus beglückwünschte Georg Borker die neuen Ehrenmitglieder.

TOP 9 – Verschiedenes

Georg Borker wies auf vier anstehende Veranstaltungen hin:

- Snadgang am 29.02.2020 in Lohne
- Filmabend am 03.04.2020
- Sommertour am 17.06.2020
- Kreiswandertag des Heimatvereins Lingener Land am 06.09.2020

Da unter diesem Tagesordnungspunkt aus der Versammlung keine weiteren Meldungen erfolgten, bedankte sich Georg Borker für die Teilnahme und beendete die Versammlung gegen 22:15 Uhr.



BAUSTOFFE VOGT

Termine

Konzertabend am 10. Juli 2021 mit dem Motto „Liebesleid, Liebesfreud“

Die Emsländische Landschaft unterstützt Solo-Selbstständige, die durch die COVID-19 - Pandemie keine Einnahmen haben. Die hierfür erforderliche Antragstellung hat der Heimatverein Wietmarschen übernommen. Das Konzert mit einer Lesung für die Künstler

Peter Alexander Herwig (Bariton),
Heike Koschnike (Erzählerin) und
Linda Moeken (Klavier)

soll am **10. Juli 2021 um 19:00 Uhr in der Aula der Schule in Wietmarschen** stattfinden. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen werden rechtzeitig erfolgen.

Sollte die Aufführung aufgrund eines Corona bedingten Versammlungsverbots ausfallen müssen, wird bis zum Ende des Jahres ein neuer Termin gesucht.

Es handelt sich um eine Gemeinschaftsveranstaltung der Heimatvereine Wietmarschen und Lohne.

Weitere vereinsinterne Termine:

30. April 2021 17:00 Uhr
Aufstellen des Maibaums am Heimathaus

03. Oktober 2021 15:00 Uhr
Ökumenische Erntedankandacht im Heimathaus

03. Dezember 2021 19:30 Uhr
Nikolausknobeln im Heimathaus

Alle Veranstaltungen stehen leider weiterhin unter dem Vorbehalt, dass sie Corona bedingt zulässig sind.

Auch eine Entscheidung darüber, ob in diesem Jahr die Sommertour durchgeführt werden kann, wird nach Lage der Dinge getroffen. Es erfolgt dann eine ortsübliche Bekanntmachung.

Sitzungen des Vorstands und des Beirats finden zur Zeit ebenfalls nicht statt. Aktuell wird alles über telefonische Absprachen geregelt.

Impressum

Das Lohner Heimatblatt erscheint seit 1984 vierteljährlich als Journal für Mitglieder des Lohner Heimatvereins e.V. in gedruckter Form. Alle Ausgaben auch digital zum Downloaden im Servicecenter auf der Vereinsinternetseite.

Herausgeber

Heimatverein Lohne e.V.
Hauptstraße 77 A
49835 Wietmarschen, OT Lohne
Telefon: 05908/240 8002
Telefax: 05908/240 9169

Registergericht: Amtsgericht Osnabrück
Registernummer: VR 130267
Steuer Nr.: 55/271/00642

Internet: www.lohner-heimatverein.de
e-mail: info@lohner-heimatverein.de

APP runter laden bei Google Play Store oder AppStore: **Museum Land und Leute**

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Georg Borker (1. Vorsitzender)
Maria Stevens (2. Vorsitzende)
Michael Motzek (Geschäftsführer)
Elfriede Groth (Kassenwartin)

Redaktionsteam:

Maria Borker
Helga Motzek

Namentlich gekennzeichnete Beiträge in Verantwortung der Autoren

Druck:

Paul-Druck GmbH
Druckauflage: 285

Copyright: Heimatverein Lohne e.V.

ausgezeichnet mit dem
FUTURE HEARING AWARD

Hörsysteme 1930 und 2017

Hörtechnik damals wie heute:

- Der Schlüssel zum guten Verstehen.
- Wir beraten Sie gerne

Sabine Welling)))
HörSysteme

Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 9.00-12.30
Mo.- Di.+ Do.-Fr.:
15.00-18.00 Uhr

Hauptstraße 36
49835 Wietm.-Lohne
Tel. 0 59 08 / 93 717 50